

CHECKLISTE: LAUTERKEITSVERSTOß DURCH RECHTSBRUCH
ZUM 2. TEIL: KOMMUNIKATIONSPOLITIK – KAP. 9.1 (RECHTSBRUCH, § 3A UWG)

Checkliste: Lauterkeitsverstoß durch Rechtsbruch
<ul style="list-style-type: none">• Liegt eine geschäftliche Handlung vor?
<ul style="list-style-type: none">• Liegt ein objektiver Verstoß gegen eine gesetzliche Vorschrift vor (Zu widerhandlung)?
<ul style="list-style-type: none">• Ist diese gesetzliche Vorschrift eine Marktverhaltensregelung und weist zumindest einen sekundären Marktbezug auf?
<ul style="list-style-type: none">• Soweit die verletzte gesetzliche Vorschrift (Primärnorm) subjektive Voraussetzungen enthält müssen auch diese erfüllt sein. Im Übrigen ist ein Verschulden des Verletzers (für den Unterlassungsanspruch) nicht erforderlich.
<ul style="list-style-type: none">• Liegt eine spürbare Beeinträchtigung der Interessen von Verbrauchern, Mitbewerbern oder sonstigen Marktteilnehmern vor? Zu berücksichtigen sind bei Feststellung der Spürbarkeit insbesondere Schwere und Häufigkeit des Verstoßes, Wiederholungsgefahr, Nachahmungsgefahr sowie die Umstände des Einzelfalles.

Bei Bejahung aller Fragen ist ein Lauterkeitsverstoß nach § 3a UWG gegeben.